

# Infocenter 10 Jahre



Region Sønderjylland-Schleswig

Region Sønderjylland-Schleswig  
Regionskontor & Infocenter  
Lyren 1 · DK-6330 Padborg  
Tel. +45 74 67 05 01 · Fax +45 74 67 05 21  
[www.region.de](http://www.region.de) · [www.region.dk](http://www.region.dk) · [www.pendlerinfo.org](http://www.pendlerinfo.org)  
[www.kulturfokus.dk](http://www.kulturfokus.dk) · [www.kulturfokus.de](http://www.kulturfokus.de)  
August 2014

Das Heft erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

**ISBN: 978-87-989 145-5-6**

# 10 Jahre Grenzpendlerberatung in der Region Sønderjylland-Schleswig

Am 1. August 2004 öffnete mit dem Interreg-Projekt 'Infocenter Grænse-Grenze' erstmals die regionale Grenzgängerberatung der Region Sønderjylland-Schleswig ihre Tore für die ratsuchenden Arbeitnehmer und Arbeitgeber der Region. Aufgrund des 10 jährigen Bestehens dieses Angebotes wird im folgenden ein Bericht über die Aktivitäten und Entwicklungen sowie ein Ausblick gegeben.



*Carsten Vammen, Sylvia Witte, Alexander Roeder und  
der Leiter des Regionskontor & Infocenters Peter Hansen*

In der anfänglich mit 1½ Vollzeitstellen besetzten Beratungsstelle sollten vor allem eine weitere Öffnung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und Präsentation der Region Sønderjylland-Schleswig als aktive und einzigartige Region mit einem speziellen Wissen über ihren Nachbarn realisiert werden.

Allein die Tatsache, dass in der Förderperiode rund 8400 Beratungen durchgeführt wurden – obgleich die geplante Zahl der Beratungen bei 1000 lag – macht den Erfolg und die Bedeutung des Angebots mehr als deutlich. Gleichzeitig führte es dazu, dass die politischen Entscheidungsträger eine Verstärkung und Anpassung der Kapazitäten beschlossen.

Heute ist das Infocenter fester Bestandteil des Regionkontors, dem Sekretariat der Region Sønderjylland-Schleswig, und stellt mit 3 Mitarbeitern die Beratungsarbeit sicher.



## Bedarfe

Zu Beginn der Grenzgängerberatung lag der Arbeitsschwerpunkt in der Bildung von Netzwerken mit verschiedensten Akteuren, vor allem in der Beschaffung und Vermittlung von Informationen sowie der Erstellung von Materialien und einem Online-Angebot. Oberstes Ziel war es von je her, eng mit anderen Akteuren zu kooperieren und Doppelarbeit sowie

Doppelstrukturen zu vermeiden. Aufgrund der grossen Nachfrage nach Arbeitskräften in Dänemark – besonders in den Jahren 2005 bis 2008 - wurden unzählige Neupendler beraten und grundlegendes Wissen zu grenzüberschreitenden Fragestellungen erarbeitet. Mit der einsetzenden Finanzkrise und den steigenden Arbeitslosenzahlen auf beiden Seiten der Grenze nahm die Zahl der Grenzpendler stetig ab, bis diese im Jahr 2012 einen Tiefpunkt erreichte.

Dieses bedeutet jedoch keinen einhergehenden Rückgang der Beratungszahlen, da auch Arbeitslose, ehemalige Grenzpendler oder Arbeitsunfähige mit Bezug zum Arbeitsmarkt des Nachbarlandes Fragen stellen, obgleich diese Ratsuchenden nicht in den Grenzpendlerstatistiken auftauchen.

Da von staatlicher Seite keine Grenzpendlerstatistik bereitgestellt wird, werden seit 2007 durch Telefonbefragungen des Regionskontors & Infocenters Grenzpendlerzahlen anhand von Sozialversicherungsdaten geschätzt.

# Statistik

Veränderungen in der Zahl der aktiven Grenzpendler und anderen auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt Tätigen ist weder allein der Arbeit der arbeitsmarktpolitischen Akteure zuzuschreiben, noch Ausdruck für den jeweils vorliegenden Beratungsbedarf. Gerade die starken konjunkturellen Schwankungen machten in der Vergangenheit deutlich, welcher Dynamik der Arbeitsmarkt unterliegt.

Trotzdem gibt die Zahl der Grenzpendler sowie die nachgefragten Themen einen Überblick über die Arbeit der Beratungsstelle.

## Grenzpendlerzahlen

2003	(D > DK)	1.683
2004	(D > DK)	1.882
2007	(D > DK + DK > D)	ca. 12.700
2008	(D > DK + DK > D)	ca. 19.300
2009	(D > DK + DK > D)	ca. 13.700
2010	(D > DK + DK > D)	ca. 10.170
2011	(D > DK + DK > D)	ca. 9.100
2012	(D > DK + DK > D)	ca. 8.400
2013	(D > DK + DK > D)	ca. 8.500

## Anzahl der Beratungen von August 2004 bis Juli 2014

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	SUM
2004								52	100	116	143	58	469
2005	183	152	146	134	132	171	133	254	196	133	163	102	1899
2006	223	185	253	188	209	288	259	393	331	332	298	204	3163
2007	381	398	412	449	331	454	450	486	408	392	417	280	4858
2008	483	470	374	465	514	473	436	344	432	423	342	295	5051
2009	413	465	458	367	369	406	342	306	329	265	309	235	4264
2010	294	331	372	339	276	380	250	315	332	307	361	231	3788
2011	353	355	464	343	356	297	290	331	376	293	289	186	3933
2012	284	276	316	251	247	215	219	256	192	225	262	172	2915
2013	280	215	222	195	178	174	157	197	174	191	150	120	2253
2014	288	193	229	207	209	173	141						1440

Beratungen insgesamt 34.033

# Thematische Verteilung der Beratungsinhalte der Jahre 2004-2014

**Allgemein:** Fragen, die ohne jegliche Betrachtung der Person und der individuellen Situation des einzelnen beantwortet werden können.

**Individuell:** Fragen, deren Beantwortung eine Betrachtung der individuellen persönlichen Situation notwendig macht.

## Arbeitsmarkt Deutschland allgemein

Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Deutschland ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.	456
--	-----

## Arbeitsmarkt Dänemark allgemein

Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Dänemark ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.	7.681
---	-------

## Arbeitsmarkt Deutschland individuell

Fragen zum Arbeiten in Deutschland, typisch dänischer Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.	769
--	-----

## Arbeitsmarkt Dänemark individuell

Fragen zum Arbeiten in Dänemark, typisch deutscher Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.	4.255
---	-------

## Steuern allgemein in Dänemark oder Deutschland

Fragen zu Steuern ohne individuellen Bezug. Typisch: Potentieller Pendler ohne konkretes Arbeitsangebot. Typische Fragen: Bis wann muss die Steuererklärung abgegeben sein? Wie hoch ist im Schnitt die Besteuerung?	3.111
--	-------

## Steuern individuell in Dänemark oder Deutschland

Fragen zu Steuern im jeweils anderen Land mit individuellem Bezug. Typisch: aktiver Grenzpendler, pensionierter Grenzpendler, potentieller Grenzpendler mit konkretem Arbeitsangebot, andere ehemalige Grenzpendler. Typische Fragen: Was kann ich von der Steuer absetzen? Kann ich die Grenzgängerregel anwenden? Kann ich auf Antrag unbeschränkt steuerpflichtig werden? Wieso habe ich 6 Steuerbescheide erhalten? etc.	4.275
--	-------

## Krankenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland

Allgemeine Fragen zur Krankenversicherung ohne individuellen Bezug. Typisch: Wo bin ich als Grenzpendler krankenversichert? Wie hoch ist das Krankengeld generell?	993
--	-----

### **Krankenversicherung individuell Dänemark oder Deutschland**

Eine Betrachtung des Einzelfalls ist erforderlich. Sind Anwartschaftszeiten erfüllt? Wie lange ist der einzelne krank? Wie hoch ist mein Krankengeld?	2.275
---	-------

### **Rentenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland**

Allgemeine Fragen zur Rente, Pension, privater Vorsorge (Riester), Erwerbsminderungsrente, Rente in Dänemark (folkepension), Vorruhestand (førtidspension) etc.	625
---	-----

### **Rentenversicherung individuell in Dänemark oder Deutschland**

S.o. jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	1.546
---	-------

### **Sonstige Sozialversicherung allgemein in Deutschland**

Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Pflegeversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand.	200
--	-----

### **Sonstige Sozialversicherung allgemein in Dänemark**

Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand (dänischer efterløn).	245
---	-----

### **Sonstige Sozialversicherung individuell in Deutschland**

Wie bei allgemein jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	634
--	-----

### **Sonstige Sozialversicherung individuell in Dänemark**

Wie bei allgemein jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	1.267
--	-------

### **Wirtschaftskontakte in Deutschland**

Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.	79
--	----

### **Wirtschaftskontakte in Dänemark**

Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.	335
--	-----

### **Sonstige Fragen allgemein oder individuell**

Fragen zu weiteren Themen, die noch nicht genannt wurden wie zum Beispiel Heirat, Scheidung, Staatsbürgerschaft.	4.787
--	-------

### **Ergebnisse**

<b>Klärung-</b> sofortige Beantwortung der Frage, nichts weiter erforderlich.	23.285
<b>Verweis-</b> Frage muss durch kompetente Behörde geklärt werden, häufig Einzelfallentscheidungen, hier jedoch konkrete Benennung der zuständigen Stelle.	9.962
<b>Untersuchung und Klärung-</b> Einzelfall muss recherchiert werden in Zusammenarbeit mit Dritten oder eine Fragestellung ist derart, dass sie exakterer Untersuchung bedarf. Beantwortung grundsätzlich nicht sofort.	786



Fragt man nach der Qualität und den Erfolgen der Beratungsarbeit, so ist dies neben den absoluten Zahlen sehr schwer messbar. Im Allgemeinen erhält die Beratungsstelle positive Rückmeldungen der Ratsuchenden, die ihre Zufriedenheit ausdrücken. In wenigen Fällen sind die Bürgerinnen und Bürger mit den Begrenzungen des Beratungsangebots unzufrieden, was typischerweise der Fall ist, wenn es um steueroptimierende Fragen geht oder Rechtsberatung, die durch das Infocenter nicht geleistet werden dürfen oder können. Zuweilen sind die Ratsuchenden nicht mit den erhaltenen Auskünften einverstanden. Es schafft Frustrationen, wenn eine Leistung nicht in Aussicht gestellt werden kann, Mobilitätsbeschränkungen identifiziert werden oder auf Lücken in der Gesetzgebung verwiesen wird. Leider ist dieses auch zukünftig nicht vermeidbar.



## **Stetiger Wandel ist Teil des Erfolgs**

Mit Auslauf der Förderperiode im Jahr 2007 beschloss der Vorstand der Region Sønderjylland-Schleswig die Fortführung des mittlerweile unentbehrlichen Beratungsangebotes. In den Jahren 2007 und 2008 wurde die Personalsituation den Kapazitätsbedürfnissen angepasst und durch einen Personalwechsel stehen nun drei Vollzeitstellen zur Verfügung. Die Grenzpendlerberatung ist seit 2007 integrierter Bestandteil des Regionkontors und bereichert die inhaltliche Arbeit des Sekreta-

riates mit Fachwissen auf vielen Gebieten. Um eine flächendeckende Dienstleistung in der Region anbieten zu können, werden seit 2007 monatliche Sprechstunden in Flensburg, Leck, Aabenraa und Schleswig angeboten. Spezielle Informationsangebote für Arbeitgeber, Gewerkschaften oder Behörden werden in enger Absprache mit den Beteiligten konzipiert und als Seminar oder Vortrag durchgeführt. Weiterhin ist die Grenzpendlerberatung auf Messen vertreten, die den grenzüberschreitenden Arbeits- und Ausbildungsmarkt zum Inhalt haben. Insbesondere mit der Fehmarnbelt-Region wurden vielfach Veranstaltungen durchgeführt und es wurde bei der dortigen Anfragesituation ausgeholfen.



*Infocenter Beratung bei der Nordjob-Messe 2006  
Das Infocenter ist hier in jedem Jahr vertreten*

Mit Beginn des Projektes Pontifex und der durch die Leitung des Sekretariates koordinierte Beratungs- und Analysearbeit steht der Region ein schlagkräftiges Instrument zur Förderung der Mobilität von Arbeitnehmern, Arbeitgebern, Studierenden und Rentnern, aber auch Übersiedlern zur Verfügung.

Thematisch gliedern sich die Anliegen der Ratsuchenden weiterhin in die Themenfelder Steuer, Kranken- und Pflegeversicherung, Renten- und Arbeitslosenversicherung sowie Unfallversicherungs- und Familien-

leistungen auf. Eine Vielzahl von besonderen Themen ist in den letzten Jahren jedoch hinzugekommen, die eine Erarbeitung der fachlichen und beratungsdidaktischen Inhalte erforderlich werden ließ. Beispielsweise sind hier nur die 2005 in Deutschland eingeführte nachgelagerte Besteuerung von Auslandsrenten oder die verstärkte Nachfrage nach dänischen Arbeitsbescheinigungen zu nennen. Um die Anforderungen der Ratsuchenden auch in der Zukunft erfüllen zu können, ist eine ständige Anpassung der fachlichen Informationen und deren Verbreitung sowie eine kontinuierliche Weiterbildung der Berater unerlässlich.



## **Veränderungen auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt**

Neben der reinen Statistik können auch qualitative Veränderungen auf dem sehr dynamischen deutsch-dänischen Arbeitsmarkt festgestellt werden. Gerade der „Bauboom“ in Dänemark hat sich in den Jahren bis 2008 sehr im Bewusstsein der Bevölkerung verfestigt. Dieses hatte u.a. zur Folge, dass sehr viele Menschen den Blick nach Norden wendeten, um u.a. auch die dänische Sprache zu lernen. Jedoch gab es auch einige sehr negative Beispiele, wo Arbeitnehmer aufgrund fehlenden Wissens - oder schlichtweg falschen Vorstellungen - aber auch aufgrund von rechtswidrigen Verhaltens der Arbeitgeber in schwierige Situationen kamen.

Aufgrund der konjunkturellen Lage wird derzeit ein leichter Trend festgestellt, dass dänische Arbeitnehmer auch in Deutschland nach Beschäftigung suchen. Dies war bis vor wenigen Jahren eine sehr eng abgegrenzte Zielgruppe, die aus Mitarbeitern dänischer Firmen, die in Deutschland eine Dependance haben, bestand. Gleichzeitig zeichneten sich diese Arbeitnehmer typischerweise durch ein höheres Qualifikationsniveau und dementsprechende Einkommen aus. Dass nun auch eher durchschnittliche Arbeitnehmer Interesse an dem deutschen Arbeitsmarkt zeigen, ist sowohl dem geringen Stellenangebot in Dänemark zuzuschreiben, sicherlich aber auch der verbesserten Informationslage und den oftmals gestiegenen Löhnen südlich der Grenze.

In beiden Pendelrichtungen haben sich jedoch die Qualifikationsanforderungen verändert. Gerade die Anforderungen an die Sprachkenntnisse scheinen gestiegen und die formalen Qualifikationsnachweise gewinnen an Bedeutung. Ob sich vor dem sich abzeichnenden Arbeitskraftmangel eine Änderung ergeben wird, bleibt abzuwarten.

Festzuhalten ist weiterhin, dass die Zahl der grenzüberschreitend aktiven Studierenden und Auszubildenden/Praktikanten aufgrund der oftmals guten Möglichkeiten im Nachbarland steigen. Auch wenn hier keine eigenen statistischen Datenquellen vorliegen, kann man aufgrund der Fragen der Ratsuchenden im Regionskontor & Infocenter hierauf schließen. Diesem Themenfeld und den besonderen Fragen dieser Gruppe von Grenzpendlern wird zukünftig mehr Raum einzuräumen sein.

## **Neue Fragen und alte Bekannte**

Nach der Etablierungsphase in den Jahren 2004 bis 2005 hat sich die Grenzpendlerberatung nicht mehr um aktives Marketing kümmern müssen. Neben einer guten Auslastung der freien Beratungstermine und vielfältigen Aufgaben im Back-Office haben sich die Vorzüge der Einrichtung durch Mund-zu-Mund-Propaganda verbreitet.



*Sylvia Witte verteilt an der Grenze Infomaterial  
zum Grenzpendlertreffen*

Das Regionskontor & Infocenter in Padborg ist mittlerweile die Institution für Grenzpendler, deren Arbeitgeber und im zunehmenden Maße auch für Behörden und andere Akteure. Inzwischen hat sich sowohl in materieller Form, aber vor allem in der Qualifikation der Mitarbeiter, eine Kompetenz in der Grenzregion aufgebaut, die in deutsch-dänischen Verhältnissen ihres Gleichen sucht. Dieses ist vor allem das Resultat der Vielschichtigkeit der nachgefragten Themen und individuellen Situationen, aus denen die Fragen entsprungen sind, aber auch der Dynamik und Wandlung der Ströme auf dem Arbeitsmarkt. Dieses führt in der heutigen Praxis dazu, dass neben ständig neuen Fragen und Problemen nach wie vor die „alten Bekannten“ angefragt werden. Grundwissen zu Steuersystemen und sozialer Sicherung gehen einher mit geänderten Lebens- und Arbeitswelten, die stetig komplexer und mobiler werden.

## **Ausblick**

Mit dem seit 2010 aktiven Projekt Pontifex-Brückenbauer, dass durch das Interreg-4-A-Programm der Europäischen Union gefördert wird, konnte durch die als Back-Office konzipierte juristische Analysearbeit eine Vielzahl offener Fragen, die aus der Beratungsarbeit stammen, beantwortet werden. Ebenfalls wurden nicht wenige Probleme und Mo-

bilitätsbarrieren gelöst. Allerdings wurden aufgrund der fortschreitenden Professionalisierung und fachlichen Vertiefung der Beratungsarbeit viele weitere Herausforderungen sichtbar, die es zu bewältigen gilt. Gerade die – vor allem in Dänemark – fortschreitende Digitalisierung und gleichzeitige Zentralisierung der öffentlichen Verwaltung stellt Arbeitnehmer, Arbeitgeber und folglich auch die Beratungseinrichtungen vor neue Herausforderungen. Auch wird es aufgrund der Sprachbarrieren immer einen Übersetzungs- und Erklärungsbedarf geben, der zu decken ist. Nach wie vor ist das erklärte Ziel des Regionskontors & Infocenters die Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen und verlässlichen Beratungsangebots, das durch persönliche und individuelle Beratung den Bürgerinnen und Bürgern in der Region hilft, auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt tätig zu sein.

## Dank

Die Region Sønderjylland-Schleswig und das Regionskontor & Infocenter bedanken sich bei allen Kooperationspartnern in Dänemark und Deutschland für die gute und konstruktive Zusammenarbeit für einen immer grenzenloser werdenden Arbeitsmarkt. Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Organisationen, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, indem sie Ihre Fragen, Sorgen und Nöte mit uns geteilt haben, damit wir Lösungen herbeiführen können. Wir werden auch weiterhin für Sie da sein – dafür steht die Region Sønderjylland-Schleswig unter dem Motto: Grenzpendler – Übersiedler – wir helfen!

